

1	Fr 22.05.2026	SKT in Gruppen: Interventionen zur Stärkung sozial / emotionaler Fähigkeiten von Jugendlichen	Frau Dr. Pothmann	10-17.30Uhr
2	Fr 04.09.2026	Schematherapeutische Gruppeninterventionen für Kinder	Frau Dr. Pothmann	10-17.30Uhr
3	Fr 13.11.2026	Eltern-Kind-Behandlung und – Skillsgruppe	Frau Wilkens/ Frau Söder	9-16.30Uhr
4	Fr 22.01.2027	Expansives Verhalten und schwierige Therapiesituationen in KJP-Gruppen	Frau Dr. Pothmann	10-17.30Uhr

1 SKT in Gruppen: Interventionen zur Stärkung sozial / emotionaler Fähigkeiten von Jugendlichen

Datum: Fr 22.05.2026 10-17.30Uhr

Dozentin: Dr. Marion Pothmann, Dipl. Psych., Kinder- und Jugendpsychotherapeutin (VT)

Inhalt:

In Zeiten von zunehmender Digitalisierung und Vereinzelung von Menschen, werden real gelebte soziale Interaktionen gleichsam wichtiger wie herausfordernder. Gruppentherapien bieten Jugendlichen die Chance, gesunde heilsame und bei Bedarf auch korrigierende Beziehungserfahrungen zu sammeln. Sie erleben Verständnis von Anderen, ergänzen sich durch Individualität, lernen voneinander und erleben sinnstiftend, dass sie gleichzeitig Geben und Nehmen können. Im Seminar werden Interventionen zur Stärkung sozial / emotionaler Fähigkeiten für Jugendliche zwischen 12 und 21 vorgestellt demonstriert und praktisch erprobt.

2 Schematherapeutische Gruppeninterventionen für Kinder

Termin: Fr 04.09.2026, 10-17.30Uhr

Dozentin: Dr. Marion Pothmann, Dipl. Psych., Kinder- und Jugendpsychotherapeutin (VT)

Inhalt:

Der emotionsinduzierende erlebnisorientierte Ansatz der Schematherapie, der zum Ziel hat, einen gesunden Umgang mit Emotionen und Bedürfnissen zu stärken (gesunder Modus) und Bedürfnisse (nach) zu befriedigen, eignet sich in besonderer Weise, kreative Gruppeninterventionen abzuleiten. Es werden Elemente des Kindergruppen Programms „Checker-Club“ vorgestellt, demonstriert und praktisch erprobt. Die Känguru-Handpuppe „Checki“ ist Prototyp des Cleveren Modus und Chef des „Checker-Clubs“. In dieser Funktion lädt Checki Kinder im Alter zwischen ca. 7 und 11 Jahren ein, Teil seines Teams zu werden. Die Kinder trainieren ihren „Checker-Modus“ und helfen „Checki“ dabei, anderen Kindern zu helfen.

3 Skillsgruppe in der Eltern-Kind-Behandlung

Datum: Fr 13.11.2026, 9-16.30Uhr

Dozentinnen:

Vera Söder, Dipl.-Psych., Kinder- und Jugendpsychotherapeutin (VT) und
Franziska Wilckens, M.Sc. Psych., Kinder- und Jugendpsychotherapeutin (VT);

Inhalt:

Psychische Erkrankungen von Eltern sind ein Hochrisikofaktor für die kindliche Entwicklung, zurückführbar u.a. auf Beeinträchtigungen in der Beziehungs- und Erziehungskompetenz der Eltern (u.a. beeinträchtigte Reflektions- und Mentalisierungsfähigkeit, elterliche Feinfühligkeit, Emotionsregulationsfähigkeiten, Bindungsverhalten etc.), dysfunktionale Modelle für die Kinder und Frustrationen kindlicher Grundbedürfnisse in der Folge. Der Leitlinie für die Behandlung von Kindern psychisch kranker Eltern zufolge sind kombinierte, aufeinander abgestimmte Interventionen, die das gesamte Familiensystem stärken und unterstützen, erforderlich. In dem Seminar wird beispielhaft ein stationäres Behandlungskonzept für psychisch kranke Eltern und psychisch kranke Kinder vorgestellt, mit einem Schwerpunkt auf eine Eltern-Kind-Skillsgruppe, in der psychisch kranke Eltern und ihre Kinder gemeinsam psychoedukativ und spielerisch Fähigkeiten zur Anspannungs- und Emotionsregulation sowie zur (Beziehungs-) Achtsamkeit erlernen. Die erlernten Fähigkeiten zur Regulation von Gefühlen und Anspannung können sich sowohl auf die kindliche Entwicklung sowie die Eltern-Kind-Beziehung und -Interaktion positiv auswirken, weiterhin der Bewältigung von Krisen sowie der Förderung von Selbstwirksamkeit und Partizipation dienen. Grundlagen der DBT-C (Dialectic behavioral Therapy for Children), an der sich das Behandlungskonzept orientiert, werden vermittelt (u.a. Grundannahmen, Hierarchie der Therapieziele, Achtsamkeit, Stresstoleranzskills, Emotionsregulationsskills, Bio-Soziales-Modell). Praxisorientiert sollen einzelne Module der Eltern-Kind-Skillsgruppe kennengelernt und von den Teilnehmenden erprobt werden (u.a. STOP-Skill, Umgang mit Gefühlen, Held des Alltags, individuelle Skillskette). Herausforderungen, Chancen und Grenzen der Eltern-Kind-Gruppenarbeit sollen diskutiert werden.

4 Expansives Verhalten und schwierige Therapiesituationen in KJP-Gruppen

Termin: Fr 22.01.2027, 10-17.30Uhr

Dozentin: Dr. Marion Pothmann, Dipl. Psych., Kinder- und Jugendpsychotherapeutin (VT)

Inhalt:

Schwierigkeiten in Gruppentherapien liegen genauso auf der Hand wie Chancen. Disziplinprobleme, akute Konflikte oder mangelnde Motivation können uns ins Schwitzen bringen. Auch die Planung und Organisation gehen mit Herausforderungen einher. In diesem Seminar erfahren Sie wichtige Möglichkeiten der Prävention genauso wie konkrete Ideen zum Umgang mit Herausforderungen und Planungsproblemen. All dies wird gemeinsam erarbeitet, Einzelnes demonstriert und praktisch ausprobiert. Gruppen bieten die Chance, dass Herausforderungen gleich in Bereicherungen verwandelt werden können. In diesem Seminar also einiges an praktischen Handreichungen dafür.

Die **Anmeldung** erfolgt per Mail an

jennifer.feldmann@ivah.de **Anmeldefrist** bis **15.04.2026**

(Zahlungseingang) **Kostenübersicht** (Die Beiträge verstehen
sich pro UE)

Externe Teilnehmer:innen	25€/ UE
IVAH-Ausbildungskandidat:innen (noch in Ausbildung)	10€/ UE
ehem. IVAH-Ausbildungskandidat:innen mit Approbation (<u>weniger</u> als 2 Jahre)	16,50€/ UE
ehem. IVAH-Ausbildungskandidat:innen mit Approbation (<u>mehr</u> als 2 Jahre)	20€/ UE
IVAH-Supervisor:innen	20€/ UE

Kontodaten

IVAH Institut für Verhaltenstherapie-Aus-, Weiter- und Fortbildung Hamburg
gGmbH Kontonummer DE79 3006 0601 0204 8725 33
BIC DAAEDEDXXX
Deutsche Apotheker- und Ärztebank

Verwendungszweck:
IVAH Gruppen-Fachkunde Seminar XY
Datum
Name, Vorname (Teilnehmer:in)